

Symposium Grippeviren, Grippeprävention – Eine Herausforderung



Grippeviren, Grippeprävention – Eine Herausforderung

In der Schweiz verursacht die saisonale Grippe jedes Jahr mehrere Tausend Spitalaufenthalte und Hunderte von Todesfällen. Die direkten wirtschaftlichen Kosten der saisonalen Grippe für das Gesundheitssystem in der Schweiz werden auf jährlich etwa 97 Millionen Schweizer Franken geschätzt.

Die häufigsten Komplikationen sind Atemwegs-, Mittelohr-, Nasennebenhöhlen-, und Lungenentzündungen. Vor allem Menschen ab 65 Jahren sind gefährdet, zur Risikogruppe gehören aber auch schwangere Frauen, Säuglinge und chronisch Erkrankte.

Der Bund, die Kantone, Spitäler und Hochschulen sowie zahlreiche weitere Akteure engagieren sich seit langem für die Grippeprävention. Im Jahr 2014 ist unter der Federführung des Bundesamts für Gesundheit BAG in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren die nationale Strategie zur Grippeprävention (GRIPS) entstanden, mit dem Ziel die schweren Erkrankungen zu reduzieren, insbesondere bei Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko. Letztes Jahr hat Public Health Schweiz mit der Unterstützung vom BAG eine Plattform zur Grippeprävention lanciert, um das Engagement von Organisationen bei ihren Aktivitäten zur Prävention der saisonalen Grippe zu unterstützen. In diesem Rahmen wird das Symposium organisiert, mit dem Ziel, Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus der Praxis einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Welche Programme und Aktivitäten zur Grippeprävention werden in der Schweiz durchgeführt? Wie breitet sich die Influenza aus? Wie können infektopräventive Massnahmen in medizinischen Institutionen wirksam implementiert werden? Solche Fragen rund um das Thema Grippe möchten wir am 4. September 2018 gerne mit Ihnen diskutieren.

Das Symposium richtet sich an ÄrztInnen, ApothekerInnen, Pflege- und Betreuungspersonal, Forschende, PolitikerInnen, Medienschaffende sowie an interessierte Personen aus der Bevölkerung. Es bietet eine Plattform für Austausch und Networking rund um das Thema Grippeprävention.

Teilnahmegebühren

CHF 80.– für Nicht-Mitglieder

CHF 50.– für die Mitglieder von Public Health Schweiz

CHF 25.– für Studierende und Doktorierende

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt [via Link](#) auf unserer Webseite.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Die Anmeldung ist verbindlich und Sie erhalten eine Rechnung, die Sie bitte vor dem Symposium bezahlen. Der Betrag ist unabhängig vom Besuch des Symposiums zu bezahlen.

Credits

Die Veranstaltung wird von der Schweizer Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Gesundheitswesen (SGPG/FMH) für die ärztliche Fortbildung mit 3 Kreditpunkten, von der FPH Offizin mit 25.00 FPH-Kreditpunkten in Offizinpharmazie und von dem Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) mit 2.5 log-Punkten anerkannt.

Programm

Zeit	Thema	ReferentInnen
9.15	Begrüssung	Ursula Zybach , Präsidentin Public Health Schweiz, Grossrätin Kanton Bern (d) Daniel Koch , Dr. med., Leiter Abteilung Übertragbare Krankheiten, Bundesamt für Gesundheit (d)
9.30	<i>Übersicht Präventionsmassnahmen</i> Ergebnisse der Mapping Studie im Rahmen von GRIPS: Schweizweite Aktivitäten zur Prävention der saisonalen Grippe	Jana Gerold , PhD, Swiss Tropical and Public Health Institute, Basel (d)
9.50	<i>Klinische Mikrobiologie und Übertragungsstudien</i> Übertragung der Influenza in einer Stadt Nosokomiale Influenza	Adrian Egli , PD Dr. med., Dr. phil, Klinische Mikrobiologie, Universitätsspital Basel (d) Stefan Kuster , PD Dr. med., Universitätsspital Zürich (d)
10.30	<i>Schlicht vergessen oder bewusst abgelehnt? Grippeimpfung bei unterschiedlichen Berufsgruppen im Gesundheitswesen</i> Ergebnisse einer Befragung an der Frauenklinik des Kantonsspitals St. Gallen	Evelyn Dass von Perbandt , Dr. med., MPH, Assistenzärztin Kantonsspital St. Gallen, Frauenklinik und Mirjam Thanner , Dr. rer. pol., Gesundheitsökonomin und Apothekerin, Kantonsspital St. Gallen, Frauenklinik (d)
10.50	Pause	
11.30	<i>Interventionsprogramme in medizinischen Institutionen</i> Surveillance und partizipative Interventionsentwicklung zur Verbesserung der Influenza-Prävention im Spital (HaIP study) Überwachung der nosokomialen Influenza in der lateinischen Schweiz und Empfehlungen für die Akutversorgung	Dunja Nicca , Prof. Dr., Institut für Pflegewissenschaft Universität Basel und Universitätsspital Basel und Matthias Schlegel , Dr. Med., Kantonsspital St. Gallen (d) Delphine Héquet , Dr. Med, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) Lausanne (f)
12.10	<i>Initiativen zum erleichterten Zugang zur Impfung</i> QualiCCare Projekt Impfen von chronischen Patienten Grippeimpfung in Apotheken: ein Beitrag zur Steigerung der Durchimpfungsrate	Linda Hadorn , Abteilung Public Health, FMH und Phung Lang , Dr. MPH, Department Public Health, EBPI, Universität Zürich (d) Andrea Brügger , dipl. Biologin (MAS), Verantwortliche Public Health, PharmaSuisse (d)
12.50	Schlussbemerkungen, Verabschiedung	Corina Wirth , Dr., Geschäftsführerin, Public Health Schweiz (d) und Virginie Masserey , Dr. Med., Leiterin Sektion Infektionskontrolle und Impfprogramm, Bundesamt für Gesundheit (f)
13.10	Stehlunch	

Das Symposium wird Simultanübersetzt (f/d).

Partner:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG



Mit Unterstützung von:

pharmaSuisse 
Schweizerischer Apothekerverband
Société Suisse des Pharmaciens
Società Svizzera dei Farmacisti




Société suisse des médecins spécialistes
en prévention et santé publique
Società Svizzera dei medici specialisti
in prevenzione e salute pubblica



GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
CDS Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé
CDS Conferenza Svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità



krebsliga schweiz
ligue suisse contre le cancer
lega svizzera contro il cancro



CURAVIVA.CH

Public Health Schweiz

Dufourstrasse 30
CH-3005 Bern
Tel. +41 31 350 16 00
info@public-health.ch
www.public-health.ch

